

Herr Oluf

her oluf

Herr Oluf reitet spät und weit
[her oluf raetət ʃpet unt vaet]

Zu bieten auf seine Hochzeitleute.
tsu bitən əof zaenə hɔχtsaetləət

Du tanzen die Elfen auf grünem Strand
du tantsən di ɛlfən əof grɪnəm ʃtrant

Erlkönigs Tochter reicht ihm die Hand
ɛrlkøniçs tɔχtəɐ̯ raeçt im di hant

Willkommen Herr Oluf komm tanzen mit mir
vilkmøn her oluf kəm tantsən mit mir

Zwei göldene Sporen schenke ich dir.
tsvae gøldənə ʃporən ʃɛŋkə iç dir

Ich darf nicht tanzen nicht tanzen ich mag
iç darf niçt tantsən niçt tantsən iç mak

Denn morgen ist mein Hochzeitstag.
den mɔrgən ist maen hɔχtsaettak

Tritt näher Herr Oluf komm tanzen mit mir
trit nɛəɐ̯ her oluf kəm tantsən mit mir

Ein Hemd von Seiden schenke ich dir
aen hɛmt fən zaedən ʃɛŋkə iç dir

Ein Hemd von Seiden so weiß und fein
aen hɛmt fən zaedən zo vaess unt faen

Meine Mutter bleichts mit Mondenschein
maenə mʊtəɐ̯ blæçts mit mondənʃaen

Ich darf nicht tanzen nicht tanzen ich mag
iç darf niçt tantsən niçt tantsən iç mak

Denn morgen ist mein Hochzeitstag.
den mɔrgən ist maen hɔχtsaettak

Tritt näher Herr Oluf komm tanzen mit mir
trit nɛəʁ hɛr oluf kɔm tantsən mit mir

Einen Haufen Goldes schenke ich dir.
aenən haʊfən gɔldəs ʃɛŋkə iç dir

Einen Haufen Goldes nähme ich wohl
aenən haʊfən gɔldəs nɛmə iç vɔl

Doch tanzen ich nicht darf noch soll.
dɔχ tantsən iç niçt darf nɔχ zɔl

Und willst du Herr Oluf nicht tanzen mit mir
unt vilst du hɛr oluf niçt tantsən mit mir

Soll Seuch und Krankheit folgen dir
zɔl zɔøç unt kraŋkhaet fɔlgən dir

Sie tät ihm geben einen Schlag aufs Herz
zi tət im gebən aenən ʃlak əʊfs hɛrts

Sein Lebtag fühlt er nicht solchen Schmerz.
zaen leptak fylt ɛr niçt zɔlçən ʃmɛrts

Drauf tät sie ihn heben auf sein Pferd
draʊf tət zi in hebən əʊf zaen pfer

Reit heim zu deinem Fräulein wert
raet haem tsu daenəm frøʊlaen wert

Und als er kam vor Hauses Tür
unt als ɛr kam fɔʁ haʊzəs tyr

Seine Mutter zitternd stand dafür
zaenə mʊtɚ tsɪtɚnt ʃtant dafyʁ

Sag an mein Sohn und sag mir gleich
zak an maen zɔn unt zak mir glæç

Wovon du bist so blaß und bleich
vɔfɔn du bist zɔ blæss unt blæç

Und sollt ich nicht sein blaß und bleich
unt zɔlt ɪç niçt zaen blass unt blaeç

Ich kam in Erlenkönigs Reich.
ɪç kam in ɛʁlɛnkøniçs raeç

Sag an mein Sohn so lieb und traut
zak an maen zon zo lip unt traot

Was soll ich sagen deiner Braut
vas zɔl ɪç zagən daenəʁ braot

Sagt ihr ich ritt in den Wald zur Stund
zakt ɪʁ ɪç rɪt in den valt tsur stunt

Zu proben allda mein Roß und Hund.
tsu probən alda maen ross unt hunt

Früh Morgens als der Tag kaum war
fry mɔʁgəns als dɛʁ tak kaom var

Da kam die Braut mit der Hochzeitschar.
da kam di braot mit dɛʁ høçtsaetʃar

Sie schenkten Met sie schenkten Wein
zi ʃɛŋktən met zi ʃɛŋktən vaen

Wo ist Herr Oluf der Bräutigam mein
vo ist hɛʁ oluf dɛʁ brøtɪgam maen

Herr Oluf ritt in den Wald zur Stund
hɛʁ oluf rɪt in den valt tsur stunt

Zu proben allda sein Roß und Hund.
tsu probən alda zaen ross unt hunt

Die Braut hob auf den Scharlach rot
di braot hɔp aof den ʃarlayç rot

Da lag Herr Oluf und war tot.
da lak hɛʁ oluf unt var tot]